

Camino Minerals stellt Zusammenfassung von Explorationen bei Kupferporphyrprojekt Maria Cecilia bereit

28.10.2024 | [IRW-Press](#)

Vancouver, 28. Oktober 2024 - [Camino Minerals Corp.](#) (TSX-V: COR) (OTC: CAMZF) (Camino oder das Unternehmen) freut sich, eine Zusammenfassung des Sommer-Bohr- und -Explorationsprogramms bei seinem Porphyprojekt Maria Cecilia (Maria Cecilia oder das Projekt) in Ancash in Peru bekannt zu geben.

Das Sommerprogramm 2024 beinhaltete die Errichtung von Zufahrtsstraßen und die Bohrung eines Diamantbohrlochs (MC24-001) bei Porphyry 1. Geochemische Analyseergebnisse weisen auf niedriggradige Kupfer-, Molybdän-, Silber- und Goldabschnitte in beträchtlichen Intervallen hin, einschließlich 234 m mit einer durchgängigen niedriggradigen Kupfer-, Gold-, Silber- und Molybdänmineralisierung. Darüber hinaus wurden eine mineralische Zonierung, mehrere alterierte Intrusionen, Gebiete mit weit verbreiteten, mehrere Erzgänge umfassenden Stockworks, eine durchdringende Kaliumalteration sowie das Potenzial für eine Kupfermineralisierung im umliegenden reaktiven Sedimentgestein beobachtet. Im Rahmen des Bohrprogramms wurde die Zonierung im Porphy-Stock für weitere Folgebohrungen erfolgreich identifiziert.

In den angrenzenden Bergen, Toropunto und Emmanuel, wurden über 30.000 m an Bohrungen durchgeführt und eine Ressource gemäß NI43-101 erstellt. Der gesamte Porphykomplex innerhalb der Camino-Schürfrechte erstreckt sich über 5 km und das aktuelle Bohrziel, Maria Cecilia, befindet sich im Zentrum des Komplexes.

Höhepunkte:

- Beständigkeit der Mineralisierung in der Tiefe von Bohrloch MC24-001 mit Gehalten von bis zu 0,16 % Kupfer, 0,053 ppm Gold, 5,1 ppm Silber und 819 ppm Molybdän. Ein beständiger Bohrabschnitt in den ersten 234 m ergab einen Gehalt von 0,08 % Cu, 0,007 ppm Au, 0,51 ppm Ag und 57 ppm Mo.
- Die Bohrungen bestätigen die mineralische Zonierung eines Porphyrsystems bei Maria Cecilia, das sich im Zentrum eines 5 km langen mineralisierten Systems befindet, das sich von den epithermalen Kupfer-Molybdän-Gold-Ressourcen von Camino bei Toropunto mit hoher Sulfidation bis hin zu seinen porphyrischen Kupfer-Molybdän-Ressourcen bei Emmanuel erstreckt.

Im Sommer 2024 richtete Camino sein Hauptaugenmerk auf den Erwerb der Kupferproduktionsanlage Puquios in Chile sowie auf die Weiterentwicklung seiner Joint-Venture-Explorationsarbeiten bei Los Chapitos in Peru mit Nittetsu Mining, sagte Jay Chmelauskas, CEO von Camino. Gleichzeitig haben wir bei Maria Cecilia Testbohrungen durchgeführt und die Explorationsprioritäten bewertet. Maria Cecilia erweist sich als äußerst großes Porphyrsystem, das weitere Bohrungen rechtfertigt, sobald sich die Bedingungen auf dem Kupfermarkt verbessern oder nachdem wir unsere Produktions- und Explorationsanlagen bei Puquios und Los Chapitos weiterentwickelt haben. Obwohl wir 234 m mit einer beständigen Kupfermineralisierung durchschnitten haben, erklären die Gehalte bei Maria Cecilia immer noch nicht den Metallgehalt im Boden, entweder Pyrit oder Chalkopyrit, was eine bedeutsame geophysikalische Anomalie erzeugt.

Jose Bassan, geologischer Berater von Camino, sagte: Bei Maria Cecilia werden drei Mineralisierungsarten beobachtet: Skarnmineralisierungen mit mehreren Metallen (Zn-Pb-Cu-Ag), hydrothermale epithermale (Cu-Au) Lagerstätten mit hoher Sulfidation, die mit Porphyrsystemen in Zusammenhang stehen, sowie ein Kupfer- und Goldporphyr, wie er bei Maria Cecilia und der angrenzenden Ressource Emmanuel vorgefunden wird. Das Hornfels-Paket, das bessere Kupfer- und Goldgehalte aufweist als die anderen Porphyrlagergänge, weist darauf hin, dass die primäre Quelle der Kupfermineralisierung noch nicht erreicht wurde.

Das Paket aus Sedimentgestein der Goyllarisquizga-Gruppe und der Hornfelssequenz weist einen Azimut von N335 und eine subvertikale Neigung auf, die bei geologischen Kartierungen im Maßstab 1:1.000 beobachtet wurden.

Bei Maria Cecilia sind 99 % des Gebiets von Kolluvium bedeckt, ein neuer Straßenzugang hat zu neuen Ausbissen geführt. An den Straßenöffnungen, die sich über 2,5 km in Richtung der neuen Bohrplatten

erstrecken, wurden insgesamt 95 Splitterproben entnommen. Alle Proben wiesen anomale Kupfergehalte auf, insbesondere in Form von Kupferoxiden (Tenorit) in Brüchen und schmalen Erzgängen, wobei 35 dieser Proben über 0,1 % Cu mit Gehalten von bis zu 0,32 % Cu ergaben. Es gab auch elf Proben mit einem Goldgehalt von über 0,01 ppm und Gehalten von bis zu 0,061 ppm. Sieben Proben enthielten über 100 ppm Molybdän mit einem Gehalt von bis zu 222 ppm (Abbildung 3).

Das erste Explorationsbohrloch bei Maria Cecilia, MC24-001, befindet sich in einer Ausbisszone mit Kupferoxiden mit Gehalten von bis zu 0,7 % Cu. Das Bohrloch war auf den nordwestlichen Rand der geophysikalischen magnetischen Anomalie, Porphyry 1, ausgerichtet und erreichte eine Tiefe von insgesamt 696 m, einschließlich einer anomalen Kupferbeständigkeit auf 234 m ab der Oberfläche mit Gehalten von 0,08 % Cu, vorwiegend in Erzgängen mit Chalkopyrit, und nach den ersten 40 m der Bohrung disseminiert. Die Bohrungen an der Oberfläche durchschnitten zunächst schwarze Kupferoxide (Tenorit) (Abbildung 1).

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/77268/Camino_281024_DEPRCOM.001.png

Abbildung 1: Längsschnitt durch das Porphyry-Skarn-System Maria Cecilia.

Bohrloch MC24-001 wies eine kalihaltige Alteration auf, die von sekundärem Biotit und geringen Mengen an sekundärem Feldspat geprägt ist. Die identifizierten Sulfide bestehen aus feinkörnigem Pyrit und Chalkopyrit, die in Mikroerzgängen und als zufällige Disseminierungen vorkommen. Die schmalen Quarzerzgänge enthalten in erster Linie Molybdänit und die im Bohrloch vorgefundenen Porphyre folgen der Schichtung. Die geologischen Aufzeichnungen von Bohrloch MC24-001 unterstreichen die Bedeutung des Hornfels-Muttergesteins innerhalb des mineralisierten Systems des Projekts Maria Cecilia. Der Hornfels weist im Vergleich zu anderen Gesteinsarten höhere Kupfer- und Molybdängehalte auf, die mit einer starken kalihaltigen Alteration und einem Stockwork mit Arten früher schmaler Erzgänge einhergehen, einschließlich EB (Biotit-Quarz), A (Quarz mit K-Spat) und B schmaler Erzgänge (Quarz-Sulfide). Im Kontakt mit dem Plg-Hb-Porphyr (Hornblende-Porphyr) werden Pyrit- und Chalkopyrit-Sulfide sowie schmale Quarz-Molybdänit-Erzgänge beobachtet.

In größeren Tiefen beeinflussen Porphyrschwellen mit einer Mächtigkeit von 1 bis 32 m die Alterations- und Erzgangstrukturen im Muttergestein. Die Kupfer- und Molybdängehalte sind innerhalb des Hornfels-Pakets jedoch weiterhin höher, was darauf hinweist, dass die primäre Quelle der Kupfermineralisierung noch nicht erreicht wurde.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/77268/Camino_281024_DEPRCOM.002.png

Abbildung 2: Geologie und Durchschnittsgehalte für Cu, Au, Ag, Mo. Beschreibungen der Kernbilder von MC24-001 und ppm-Gehalte. (Die durchschnittlichen Cu-, Au-, Ag- und Mo-Gehalte des Porphyrs sind in der Hornfelsanalyse nicht enthalten.)

BOHRLOCH-ID	Osten (m)	Norden (m)	Höhe (m)	Azimut	Neigung	Gesamttiefe	Startdatum	End
MC24-001 (Porphyry 1)	179151	8982554	4220	180	-75	695,85	2. Juni	2024
Porphyry 2								
Porphyry 3								

Tabelle 1: Zusammenfassung der Standorte der Bohrlöcher, Porphyrikupferprojekt Maria Cecilia in Peru

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/77268/Camino_281024_DEPRCOM.003.jpeg

Abbildung 3: Planansicht mit Oberflächen-Kupfergesteinssplitterproben, geophysikalischen magnetischen Anomalien und Bohrungen 2024 bei Maria Cecilia

Endgültige Koordinaten (Ost-Nord-Höhe, metrisch) am Ende des Bohrlochs unter Anwendung eines GPS-Modells (GPS MAP 64) und Messung des Bohrlochverlaufs mit dem Gerät DeviGyro #4693 alle 20 m laut Protokoll.

Der Bohrkern des Bohrlochs MC24-001 wurde in den Einrichtungen des Unternehmens in der Stadt Caraz, 20 km vom Projekt entfernt, aufgezeichnet und erprobt. Die Proben werden nach Lima transportiert, wo sie in der Einrichtung von ALS Chemex Labs mittels ICP-MS analysiert werden, wobei die Produktkette und die QA/QC-Praktiken gemäß Industriestandard eingehalten werden. Das geologische Team von Camino hält sich an die schriftlichen internen QA/QC-Verfahren, wobei das Hinzufügen von Leerproben, zertifizierten internationalen Standardproben (Trüben) und Doppelproben die Ziele und akzeptablen Ergebnisse erfüllte.

Über Camino

Camino ist ein Kupfer-Explorationsunternehmen in der Explorations- und Entwicklungsphase. Am 7. Oktober 2024 unterzeichnete Camino eine endgültige Vereinbarung zum Kauf der baubereiten Kupfermine Puquios in Chile. Camino konzentriert sich auf die Entwicklung von kupferproduzierenden Anlagen wie Puquios und auf die Weiterentwicklung seines IOCG-Kupferprojekts Los Chapitos in Peru bis hin zur Ressourcenabgrenzung und -erschließung sowie darauf, neue Entdeckungen hinzuzufügen. Camino verfügt auch über die Explorationsgenehmigung für ein Entdeckungsbohrprogramm auf dem Kupfer-Porphyr-Projekt Maria Cecilia, um seine NI43-101-Ressourcen zu erweitern. Darüber hinaus hat Camino seine Landposition bei seinem Kupfer- und Silberprojekt Plata Dorada erweitert. Camino ist bestrebt, ein Portfolio an fortschrittlichen Kupferanlagen zu erwerben, die das Potenzial haben, Kupfer in eine elektrisierende kupferintensive Weltwirtschaft zu liefern. Weitere Informationen finden Sie auf der Website von Camino unter www.caminocorp.com.

Jose A. Bassan, FAusIMM (CP) 227922, MSc. Geologist, ein unabhängiger Geologe und eine sachkundige Person gemäß National Instrument 43-101 - Standards of Disclosure for Mineral Projects, hat den technischen Inhalt dieses Dokuments geprüft und genehmigt. Herr Bassan hat die relevanten Daten zur Unterstützung der technischen Offenlegung überprüft und verifiziert.

IM NAMEN DES BOARDS

/gez./ Jay Chmelauskas
President und CEO
Tel: (604) 493-2058

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Camino Minerals Corp.
Camino Investor Relations
info@caminocorp.com

Weder die TSX Venture Exchange noch ihr Regulierungsdienstleister (gemäß der Definition dieses Begriffs in den Richtlinien der TSX Venture Exchange) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Veröffentlichung.

Warnhinweis zu zukunftsgerichteten Aussagen: Bestimmte Angaben in dieser Mitteilung stellen zukunftsgerichtete Informationen dar. Bei der Erstellung der zukunftsgerichteten Angaben in dieser Mitteilung hat das Unternehmen bestimmte Faktoren und Annahmen zugrunde gelegt, die auf den aktuellen Einschätzungen des Unternehmens sowie auf Annahmen und Informationen basieren, die dem Unternehmen derzeit zur Verfügung stehen. Zu den zukunftsgerichteten Informationen in dieser Pressemitteilung gehören die Aussichten auf zukünftige Explorationsarbeiten bei Maria Cecilia, zukünftige geplante Bohrprogramme, die Aussichten auf Kupferexplorationen in neuen Zielgebieten Porphyry 1,2 und 3. Obwohl das Unternehmen diese Annahmen auf der Basis der ihm derzeit zur Verfügung stehenden Informationen für angemessen hält, können sie sich als falsch erweisen, und die zukunftsgerichteten Informationen in dieser Mitteilung unterliegen zahlreichen Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die zukünftigen Ergebnisse wesentlich von den in diesen zukunftsgerichteten Informationen ausgedrückten oder implizierten Ergebnissen abweichen. Zu diesen Risikofaktoren zählen unter anderem, dass die tatsächlichen Ergebnisse der Explorationsaktivitäten des Unternehmens von den Erwartungen des Managements abweichen könnten, dass das Unternehmen möglicherweise nicht die Vorteile von Joint Ventures und/oder strategischen Partnerschaften in Bezug auf die Grundstücke des Unternehmens nutzen kann, dass das Unternehmen möglicherweise nicht in der Lage ist, die erforderlichen Genehmigungen und Zulassungen zu erhalten, oder dass es zu Verzögerungen bei der Erlangung dieser Genehmigungen und Zulassungen kommen könnte, sowie der Zustand der Aktien- und Rohstoffmärkte. Die Leser werden darauf hingewiesen, sich nicht vorbehaltlos auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Das Unternehmen beabsichtigt nicht und lehnt ausdrücklich jegliche Absicht oder Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen, es sei denn, dies ist gesetzlich vorgeschrieben.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder

Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedarplus.ca, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Firmenwebsite!

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/91212--Camino-Minerals-stellt-Zusammenfassung-von-Explorationen-bei-Kupferporphyrprojekt-Maria-Cecilia-bereit.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinen](#).